

ZA5218

**Flash Eurobarometer 282
(Attitudes towards Crossborder Sales and Consumer Protection)**

**Country Specific Questionnaire
Austria**

Flash 282 - CONSUMER PROTECTION IN THE INTERNAL MARKET

CONSUMER SWITCHING

Q21. Was glauben Sie: Wie einfach ist es im Allgemeinen, Angebote von verschiedenen Banken zu vergleichen, wenn Sie nach einem Girokonto suchen?

- Sehr einfach 1
- Recht einfach 2
- Recht schwer 3
- Sehr schwer 4
- ICH HABE KEIN BANKKONTO 5 WEITER MIT Q23
- [WN/KA] 9

Q22. Haben Sie in den vergangenen zwei Jahren versucht, Ihr Girokonto von einer Bank zu einer anderen Bank zu übertragen?

NUR EINE ANTWORT MÖGLICH

- Ja, Sie haben gewechselt und es war einfach 1
- Ja, Sie haben gewechselt, aber es war schwierig 2
- Ja, Sie haben versucht zu wechseln, haben aber aufgegeben 3
- Nein, Sie haben es nicht versucht, weil Sie nicht daran interessiert sind zu wechseln 4
- Nein, Sie haben es nicht versucht, weil Sie dachten, es könnte zu schwierig sein 5
- Nein, aus anderen Gründen 6
- [WN/KA] 9

Q23. Allgemein betrachtet, wie einfach glauben Sie ist es, Angebote verschiedener Stromanbieter zu vergleichen?

- Sehr einfach 1
- Recht einfach 2
- Recht schwer 3
- Sehr schwer 4
- [Staatsmonopol/nicht zutreffend] 8
- [WN/KA] 9

Q24. Haben Sie in den letzten zwei Jahren versucht, Ihren Stromanbieter zu wechseln?

NUR EINE ANTWORT MÖGLICH

- Ja, Sie haben gewechselt und es war einfach 1
- Ja, Sie haben gewechselt, aber es war schwierig 2
- Ja, Sie haben versucht zu wechseln, haben aber aufgegeben 3
- Nein, Sie haben es nicht versucht, weil Sie nicht daran interessiert sind zu wechseln 4

- Nein, Sie haben es nicht versucht, weil Sie dachten, es könnte zu schwierig sein 5
- Nein, aus anderen Gründen..... 6
- [Staatsmonopol/nicht zutreffend] 8
- [WN/KA] 9

Q25. Was hat Ihr derzeitiger Stromanbieter in den vergangenen 12 Monaten getan?
NUR EINE ANTWORT MÖGLICH

- Er hat die Preise erhöht..... 1
- Er hat die Preise gesenkt..... 2
- Der Preis für den Service ist unverändert geblieben..... 3
- Sie können nicht sagen, ob sich der Preis für den Service verändert hat 4
- [WN/KA] 9

DISTANCE SALES

NUN WERDE ICH SIE ZU EINEM ANDEREN THEMA BEFRAGEN.

Q1_A. Bitte sagen Sie mir, ob Sie in den letzten 12 Monaten in Österreich oder anderswo über das Internet (Website, Email etc.) Produkte oder Dienstleistungen gekauft haben.
[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Ja, von einem Verkäufer/ Anbieter aus Österreich 1
- Ja, von einem Verkäufer/ Anbieter aus einem anderen EU-Land 2
- Ja, von einem Verkäufer/ Anbieter außerhalb der EU 3
- Nein 4
- [WN/KA] 9

Q1_B. Bitte sagen Sie mir, ob Sie in den letzten 12 Monaten in Österreich oder anderswo übers Telefon irgendwelche Produkte oder Dienstleistungen gekauft haben.
[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Ja, von einem Verkäufer/ Anbieter aus Österreich 1
- Ja, von einem Verkäufer/ Anbieter aus einem anderen EU-Land 2
- Ja, von einem Verkäufer/ Anbieter außerhalb der EU 3
- Nein 4
- [WN/KA] 9

Q1_C. Bitte sagen Sie mir, ob Sie in den letzten 12 Monaten in Österreich oder anderswo per Post (Kataloge, postalische Bestellung etc.) irgendwelche Produkte oder Dienstleistungen gekauft haben.
[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Ja, von einem Verkäufer/ Anbieter aus Österreich 1
- Ja, von einem Verkäufer/ Anbieter aus einem anderen EU-Land 2
- Ja, von einem Verkäufer/ Anbieter außerhalb der EU 3
- Nein 4
- [WN/KA] 9

FRAGE WENN Q1 A, B ODER C = 2

Q1A. Sie sagen, sie haben etwas aus einem anderen EU-Land (per Telefon, Post oder Internet) bestellt. Bitte sagen Sie mir wieviel Sie in den letzten 12 Monaten insgesamt für Waren, die Sie bestellt haben, ausgegeben haben. Ein ungefährender Betrag genügt.

- [_____]€(or local currency)
- [WN/KA] 999999999

Q2. Haben Sie in den letzten 12 Monaten irgendwelche Waren in einem anderen EU-Land gekauft, während Sie im Urlaub waren, einen Shoppingtrip gemacht haben oder auf Geschäftsreise waren?

- Ja 1
- Nein 2
- [WN/KA] 9

COMPLAINT

Q5. Gab es in den letzten 12 Monaten Probleme, als Sie etwas in Österreich gekauft haben?

- Ja - und ich habe mich darüber beim Händler/Anbieter beschwert 1
- Ja - aber ich habe mich darüber nicht beim Händler/Anbieter beschwert 2
- Nein 3
- [WN/KA] 9

FRAGEN WENN Q5 = 1

Q6A. Generell gesehen, waren Sie mit der Art und Weise zufrieden, mit der Ihre Beschwerde/n durch den Verkäufer/ Anbieter behandelt wurde/n?

- Sehr zufrieden 4
- Ziemlich zufrieden 3
- Nicht sehr zufrieden 2
- Überhaupt nicht zufrieden 1
- [WN/KA] 9

FRAGEN WENN Q5=2

Q6B. Was war der Hauptgrund, aus dem Sie keine Beschwerde eingereicht haben?

- Es war unwahrscheinlich, dass Sie für Ihr Problem eine zufriedenstellende Lösung bekommen hätten 1
- Die Beträge, um die es ging waren zu klein 2
- Sie wussten nicht, wie oder wo Sie sich beschweren hätten können 3
- Sie haben sich nicht beim Händler/Lieferanten beschwert, haben sich aber direkt an eine dritte Partei gewandt (Verbraucherverbände, Anwalt, Schiedsgericht, Mediator, Schlichtungsstelle, Gericht) 4
- Andere 5
- [WN/KA] 9

FRAGEN WENN Q6A=1+2

Q7. Wie sind Sie weiter vorgegangen?

[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Sie haben keine weiteren Aktionen unternommen 1

- Sie haben bei einer Konsumentenorganisation/ einem Helpdesk für Konsumenten um Rat gefragt 2
- Sie haben einen Anwalt um Rat gefragt 3
- Sie haben den Fall vor ein Schiedsgericht, eine Vermittlungsstelle, eine Schlichtungsstelle gebracht 4
- Sie haben den Fall vor Gericht gebracht..... 5
- Sie haben sich bei einer öffentlichen Behörde beschwert (Verbraucherschutzbehörde, Regulierungsbehörde oder örtliche Behörde) 6
- [Andere]..... 8
- [WN/KA] 9

FRAGEN WENN Q6A=4 ODER 3

Q8. Was war das Wichtigste, dass der Händler getan hat, um Ihre Beschwerde zufriedenstellend zu lösen?

NUR EINE ANTWORT MÖGLICH

- Hat das Produkt ersetzt 1
- Hat das Produkt repariert 2
- Hat den Kaufpreis zurück erstattet 3
- Hat einen Preisnachlass gegeben 4
- Andere 8
- [WN/KA] 9

FRAGEN WENN Q5 = 1

Q9. Wenn Sie an die letzte Beschwerde denken, die Sie gegenüber einem Händler, einem Anbieter oder einer dritten Partei gemacht haben, was war der Hauptgrund für diese Beschwerde?

[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Qualität des Produktes (oder der Dienstleistung) 1
- Kundendienst oder Entschädigung 2
- Lieferung, Bereitstellung, Installation (einschließlich Kundendienst)..... 3
- Preis, Tarif, Rechnung oder Lieferschein 4
- Vertragsbedingungen oder Garantien 5
- Irreführende Werbung, aggressive Verkaufspraktiken oder betrügerische Geschäftsmethoden 6
- Das Fehlen klarer Informationen 7
- Vorfall in Bezug auf unsichere Produkte oder Dienstleistungen 8
- Ethische oder umweltbezogene Aspekte 9
- Datenschutzprobleme 10
- Schwierigkeiten, den Anbieter zu wechseln 11
- Andere 88
- [WN/KA] 99

Q10. Für jede der folgenden Aussagen, bitte sagen Sie mir, ob Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen. In Österreich ...

- Stimme vollständig zu 1
- Stimme zu 2
- Stimme nicht zu 3
- Stimme überhaupt nicht zu 4

- [WN/KA].....	9
A. Ist es einfach, Streitigkeiten mit Verkäufern/ Anbietern durch ein Schiedsgericht, eine Vermittlungsstelle, eine Schlichtungsstelle zu lösen (defektes Produkt, späte/ keine Lieferung etc.).....	1 2 3 4 9
B. Ist es einfach, Streitigkeiten mit Verkäufern/ Anbietern durch die Gerichte zu lösen	1 2 3 4 9
C. Vertrauen Sie unabhängigen Konsumentenorganisationen darin, Ihre Rechte als Konsument zu schützen.....	1 2 3 4 9
D. Vertrauen Sie öffentlichen Behörden darin, Ihre Rechte als Konsument zu schützen	1 2 3 4 9
E. Fühlen Sie sich durch die existierenden Maßnahmen zum Schutz von Konsumenten ausreichend geschützt	1 2 3 4 9
F. Respektieren Verkäufer/ Anbieter, generell gesehen, Ihre Rechte als Konsument.....	1 2 3 4 9
G. Wären Sie eher dazu bereit, Ihre Rechte zu verteidigen, wenn Sie das gemeinsam mit anderen Konsumenten tun könnten, die sich ebenfalls über dieselben Dinge beschwerten.....	1 2 3 4 9
H. haben Sie Ihr Konsumverhalten aufgrund eines Medienberichts geändert (z. B. Geschäft oder Produkt gewechselt).....	1 2 3 4 9

UNFAIR PRACTICE

Wir werden nun über unlautere Geschäftspraktiken reden - zum Beispiel Werbung, die entweder nicht erwünscht, irreführend oder sogar betrügerisch ist. Irreführende oder täuschende Werbung ist Werbung, die falsche Informationen über Produkte und Dienstleistungen, die verkauft werden sollen, enthält oder faktisch richtige Informationen in einer irreführenden Weise darstellt. Betrügerische Werbung hingegen versucht Geld zu erhalten ohne etwas zu verkaufen, zum Beispiel ein Lotteriebetrug.

**Q3A. In den letzten 12 Monaten, ist Ihnen etwas von den folgenden Dingen passiert?
Sie sind auf unaufgefordertes Werbematerial Aussagen oder Angebote (Anrufe zu Werbezwecken, Spam E-Mails etc.) gestoßen**

- Ja.....	1
- Nein	2
- [WN/KA].....	9

**Q3B. In den letzten 12 Monaten, ist Ihnen etwas von den folgenden Dingen passiert?
Sie sind auf irreführende oder täuschende Werbung, Aussagen oder Angebote gestoßen**

- Ja.....	1
- Nein	2
- [WN/KA].....	9

FALLS Q3B=1

**Q3C. In den letzten 12 Monaten, ist Ihnen etwas von den folgenden Dingen passiert?
Sie haben auf eine Werbung oder ein Angebot geantwortet, dass sich im Nachhinein als irreführend oder täuschend herausgestellt hat**

- Ja..... 1
- Nein 2
- [WN/KA]..... 9

**Q3D. In den letzten 12 Monaten, ist Ihnen etwas von den folgenden Dingen passiert?
Sie sind auf betrügerische Werbung, Aussagen oder Angebote gestoßen**

- Ja..... 1
- Nein 2
- [WN/KA]..... 9

FALLS Q3D=1

**Q3E. In den letzten 12 Monaten, ist Ihnen etwas von den folgenden Dingen passiert?
Sie haben auf eine Werbung oder ein Angebot geantwortet, dass sich im Nachhinein als
betrügerisch herausgestellt hat**

- Ja..... 1
- Nein 2
- [WN/KA]..... 9

**Q4. Unlautere Geschäftspraktiken können verschiedene Formen annehmen. Können Sie mir für
jede der folgenden unlauteren Geschäftspraktiken sagen, ob Sie diesen Praktiken in den letzten 12
Monaten in Österreich oder anderen EU-Ländern begegnet sind?**

EINE ANTWORT PRO ZEILE

- Ja..... 1
 - Nein 2
 - WN/KA..... 9
- A. So genannte kostenlose Produkte (zum Beispiel - Produkte die als
"kostenlos" beworben werden, Sie aber tatsächlich etwas anderes kaufen
müssen, um dieses "kostenlose" Produkt zu erhalten)..... 1 2 9
- B. Irreführende Gesundheitsangaben (Es wird behauptet, dass das Produkt
positive Auswirkungen auf Ihre Gesundheit hat, z.B. "Dieses Produkt ist gut
für Ihr Herz". Ihrer Einschätzung nach ist dies aber nicht richtig) 1 2 9
- C. Irreführende Umweltversprechen (Es wird behauptet, dass das Produkt
positive - oder zumindest keine negativen - Auswirkungen auf die Umwelt
hat, z.B. "Das Produkt ist 100% recyclebar". Ihrer Einschätzung nach ist
dies aber nicht richtig.) 1 2 9
- D. Irreführende Preisausschreiben oder irreführende Lotterien (Es wird der
Eindruck erweckt, dass aufgrund eines Gewinnes ein bestimmtes Produkt zu
einem günstigeren Preis gekauft werden kann, obwohl es für jeden zu
diesem Preis erhältlich ist. Das Gewinnspiel/die Lotterie dient nur dazu, der
Person den Eindruck zu vermitteln, dass sie eine besondere Chance hat.)..... 1 2 9
- E. Irreführender oder aggressiver Verkauf über das Telefon 1 2 9
- F. Irreführender oder aggressiver Verkauf an der Haustür 1 2 9

- G. Keine Erwähnung, dass es sich um eine teure Telefonnummer handelt, z.B. bei einer Servicenummer, die man anrufen kann, um Hilfe in Bezug auf ein Produkt/eine Dienstleistung zu erhalten 1 2 9
- H. Unaufgeforderte Lieferungen (Lieferungen von etwas, das Sie nicht bestellt haben)..... 1 2 9
- I. Pyramidenspiele/Schneeballsysteme..... 1 2 9
- J. Irreführende Preise z.B. versteckte Gebühren..... 1 2 9

NON-FOOD SAFETY

Wir reden jetzt über Produkte, die KEINE Lebensmittel sind, z.B. Spielzeug, Kosmetik, elektronische Haushaltsgeräte, Werkzeug, Bürobedarf, Kinderpflegeartikel, motorisierte Fahrzeuge, Kleidung etc.

Q10A. Haben Sie in den letzten 12 Monaten aktiv nach Sicherheitsinformationen über Produkte, die keine Lebensmittel sind, gesucht?

- Ja, Sie haben nach diesen Informationen gesucht 1
- Nein, Sie haben nicht nach solchen Informationen gesucht 2
- [WN/KA] 9

WENN Q10A= 1

Q11A. Wo haben Sie nach Sicherheitsinformationen über Produkte, die keine Lebensmittel sind, gesucht?

[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Auf Webseiten oder in Veröffentlichungen von Verbraucherschutzbehörden 1
- Auf Webseiten oder in Veröffentlichungen von Verbraucherorganisationen..... 2
- In speziellen Fernseh- oder Radiosendungen, Zeitschriften etc. 3
- Sie haben den Hersteller oder Händler gefragt..... 4
- Sie haben die Beschriftung oder Hinweise auf den Produkten gelesen (Kennzeichnungen, Standards, Warnhinweise) 5
- [Andere]..... 8
- [WN/KA] 9

Q12. Wenn Sie an alle Produkte denken, die keine Lebensmittel sind und derzeit in Österreich auf dem Markt sind, denken Sie, dass ...

- grundsätzlich alle dieser Produkte sicher sind..... 1
- eine kleine Zahl dieser Produkte unsicher sind 2
- eine erhebliche Zahl dieser Produkte unsicher sind..... 3
- [Kommt auf das Produkt an]..... 4
- [WN/KA] 9

Q13. Haben Sie in den letzten 12 Monaten davon gehört, dass Produkte, die keine Lebensmittel sind, vom Markt zurückgerufen wurden?

- Ja..... 1
- Nein 2
- [WN/KA] 9

FALLS Q13=1

Q14A. Wo haben Sie von dem Rückruf gehört?

[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Vom Hörensagen 1
- Fernsehen, Radio, Zeitungen 2
- Internet..... 3
- Warnhinweise in Geschäften 4
- Direkten Kontakt zum Anbieter..... 5
- [Andere]..... 8
- [WN/KA] 9

Q15. Waren Sie schon einmal persönlich davon betroffen, dass ein Produkt, das kein Lebensmittel ist, vom Markt zurückgerufen wurde?

- Ja..... 1
- Nein 2
- [WN/KA] 9

FALLS Q15=1

Q16A. Was haben Sie in dieser Situation gemacht?

[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Sie haben nichts unternommen 1
- Sie haben den Einzelhändler oder Großhändler kontaktiert 2
- Sie haben den Hersteller kontaktiert..... 3
- Sie haben nationale Behörden kontaktiert 4
- Sie haben einen Verbraucherverband kontaktiert 5
- Sie sind anderweitig aktiv geworden 6
- [Andere]..... 8
- [WN/KA] 9

WENN Q15= 2

Q16B. Was würden Sie tun, wenn Sie von einer Rückrufaktion von Produkten, die keine Lebensmittel sind, betroffen wären?

[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Sie würden gar nichts unternehmen..... 1
- Sie würden den Einzelhändler oder Großhändler kontaktieren 2
- Sie würden den Hersteller kontaktieren..... 3
- Sie würden nationale Behörden kontaktieren 4
- Sie würden einen Verbraucherverband kontaktieren 5
- Sie würden etwas anderes als die genannten Dinge tun 6
- [Andere]..... 8
- [WN/KA] 9

PRIVACY NOTICE

Q17. Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten Datenschutzhinweise auf Webseiten gelesen?

- Ich habe in den letzten 12 Monaten keine Webseiten besucht 1 WEITER MIT Q26
- Oft..... 2
- Manchmal 3
- Selten 4
- Nie 5
- [WN/KA]..... 9

WENN Q17 = 2 ODER 3 ODER 4

Q18A. Insgesamt fanden Sie diese Datenschutzhinweise...?

- Sehr verständlich 1
- Recht verständlich 2
- Recht unverständlich 3
- Sehr unverständlich 4
- [WN/KA]..... 9

WENN Q17 = 5

Q18B. Warum lesen Sie solche Hinweise nicht?

- Ich fand sie zu lang 1
- Ich fand sie zu schwierig zu lesen 2
- Ich hatte nicht die Zeit dafür..... 3
- Ich habe dem Anbieter vertraut, also habe ich sie nicht gelesen 4
- Ich dachte, dass die Verbraucherschutzgesetze mich ohnehin schützen würden 5
- Andere 8
- [WN/KA]..... 9

WENN Q17 = 2 ODER 3 ODER 4

Q19. Haben Sie in den letzten 12 Monaten eine Webseite besucht, oder einen Online-Dienst genutzt, bei der/dem Sie sich nicht sicher waren, ob Ihre Daten ausreichend geschützt wurden? Zum Beispiel könnten Sie vermuten, dass Ihre persönlichen Informationen gespeichert werden, an Dritte weitergegeben oder für andere Zwecke verwendet werden, als denen, denen Sie zugestimmt haben.

- Oft..... 1
- Manchmal 2
- Selten 3
- Nie 4
- [WN/KA]..... 9

NUR WENN Q19= 1,2 ODER 3

Q20. Haben Sie die Webseite/den Online-Dienst genutzt, obwohl Sie diese Bedenken hatten?

- Ja..... 1
- Nein 2
- [WN/KA]..... 9

FINANCIAL PRODUCTS

ZUM SCHLUSS MÖCHTE ICH IHNEN NOCH EINIGE FRAGEN ZU FINANZPRODUKTEN STELLEN.

Q26. Wir reden nun über Finanzprodukte. Mit "Vereinfachen von Finanzdiensten" meinen wir, dass diese schwer zu verstehen sind und auf eine andere Art und Weise strukturiert werden können, um sie für Konsumenten klarer bzw. verständlicher zu machen. Das kann zum Beispiel die Art und Weise betreffen, wie Gebühren oder Zinsen verrechnet werden oder Geld verdient wird. Wenn Sie daran denken - Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

- Stimme vollständig zu 1
 - Stimme zu 2
 - Stimme nicht zu 3
 - Stimme überhaupt nicht zu 4
 - [Stimme weder zu noch nicht zu] 5
 - [Ich nutze dieses Produkt/diese Dienstleistung nicht] 6
 - [WN/KA] 9
-
- A. Private (Zusatz-)Pensionen müssen vereinfacht werden 1 2 3 4 5 6 9
 - B. Sparkonten müssen vereinfacht werden..... 1 2 3 4 5 6 9
 - C. Aktien/Anleihen müssen vereinfacht werden 1 2 3 4 5 6 9
 - D. Andere Investmentprodukte müssen vereinfacht werden 1 2 3 4 5 6 9
 - E. Hypotheken müssen vereinfacht werden..... 1 2 3 4 5 6 9
 - F. Privatkredite müssen vereinfacht werden..... 1 2 3 4 5 6 9
 - G. Kreditkarten müssen vereinfacht werden 1 2 3 4 5 6 9
 - H. Girokonten müssen vereinfacht werden 1 2 3 4 5 6 9
 - I. EC-Karten/Bankkarten müssen vereinfacht werden 1 2 3 4 5 6 9

b. Socio-demographic variables

D1. Geschlecht

[NICHT FRAGEN - ENTSPRECHEND MARKIEREN]

- [1] Männlich
- [2] Weiblich

D2. Wie alt sind Sie bitte?

- [_][_] Jahre alt
- [00] [VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]

D3. Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Vollzeit-Schulbildung bzw. Ihr Vollzeitstudium beendet haben?

[Tragen Sie das ALTER, IN DEM DIE (HOCH-)SCHULAUDBILDUNG BEENDET WURDE ein]

- [_][_].....Jahre alt
- [00] [NOCH IN VOLLZEIT-(HOCH-)SCHULAUDBILDUNG]

- [01][HATTE KEINE VOLLZEIT-SCHULAUSSBILDUNG BZW. KEIN VOLLZEIT-STUDIUM]
- [99] [VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]

D4. In Bezug auf Ihre gegenwärtige Berufstätigkeit, würden Sie sagen, Sie sind selbständig, Angestellter, Arbeiter oder zur Zeit nicht berufstätig? Heisst das, Sie sind ...

[WENN EINE ANTWORT BEI DER HAUPTKATEGORIE GEGEBEN WURDE, DIE ENTSPRECHENDEN UNTERKATEGORIEN VORLESEN]

- Selbständig

- i.e. : - Landwirt, Forstwirt, Fischer 11
- Inhaber eines Geschäfts, Handwerker 12
- Freiberufler (Anwalt, Arzt, Wirtschaftsprüfer, Architekt, ...) 13
- Manager eines Unternehmens 14
- sonstiges 15

- Angestellter

- i.e. : - Freiberufler (Arzt, Anwalt, Wirtschaftsprüfer, Architekt, ...) 21
- Geschäftsleitung, Direktor oder Top-Management 22
- Mittleres Management 23
- Beamter 24
- Büroangestellter 25
- sonstiger Angestellter (Verkäufer, Krankenschwester, etc.) 26
- sonstiges 27

- Arbeiter

- i.e. : - Supervisor / Vorarbeiter (Teamleiter etc.) 31
- Arbeiter 32
- Ungelernter Arbeiter 33
- sonstiges 34

- Nicht berufstätig

- i.e. : - Hausfrau / Hausmann 41
- Student (Vollzeit) 42
- Rentner / Pensionist 43
- Auf Arbeitssuche 44
- sonstiges 45
- [Verweigert] 99

B6. Würden Sie sagen, Sie leben in ...

- einer ländlichen Gegend / einem Dorf 1
- einer Kleinstadt 2
- einer Stadt mittlerer Größe 3
- einer größeren Stadt 4
- einer Großstadt/Hauptstadt 5
- [WN/KA] 9

B7. Welche Art von Internetanschluss haben Sie zu Hause?

- Ja..... 1
- Nein 2